

Erstes Kapitel.

Es war im Jahre 1803, als die weiten Länderstrecken, welche zum französischen Louisiana gehörten, mit den Vereinigten Staaten verbunden wurden, und schon ein Jahr darauf strömten die Einwanderer scharenweise in das neue Gebiet.

Der Herbst war bereits hereingebrochen, als sich ein Zug von Wagen über die endlose Prairie jenseits des Mississippi, des „Vaters der Flüsse,“ nach einem Orte zu bewegte, der weit über die Grenzen der Civilisation hinaus lag. Die mit allerlei Hausgerät beladenen Fuhrwerke, einige Schafe und das Rindvieh, welches mitten im Zuge ging, sowie das rauhe Äußere und die sorglosen Mienen der Männer, welche neben den Gespannen einhergingen, ließen erraten, daß die Gesellschaft aus Einwanderern bestand, die nach dem Eldorado des Westens suchten.

Der Boden, über den die Wagenräder wie über einen festgestampften Weg hinrollten, war starr und hart, und Wagen und Tiere ließen keine andere Spur zurück, als die einzelnen Halme welken zertretenen Grases, welche die Ochsen hin und wieder abrissen und fallen ließen, da diese Nahrung selbst ihnen ungenießbar schien.